

# GRAFENSTEIN

Jahrgang 18 / Juli 2014 / Ausgabe 2

## FAIRNESS



### AUS DER GEMEINDE:



**Bestattung Grafenstein**  
ERFAHRUNG · KOMPETENZ · VERTRAUEN  
seit 1965

*Wenn Sie uns brauchen,  
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft  
0664 / 1553280  
04225 / 2220-15

Bestattung Grafenstein  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein  
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15  
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

Abfallwirtschaft

Seite 5

Special Olympics

Seite 14

Veranstaltungskalender

Seite 35

Besondere Jubiläen

Seite 37

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1  
A-9131 Grafenstein  
**Tel:** 04225 / 2220  
**Fax:** 04225 / 2220-20

**Fläche:** 50,12 km<sup>2</sup>  
**EW:** 2.849  
**Wasserwerk:** 0664 / 344 86 76  
**E-mail:** grafenstein@ktn.gde.at  
**Homepage:** www.grafenstein.gv.at



gesunde  
gemeinde 



2	Inhalt & Editorial
5	<b>Abfallwirtschaft</b>
7	<b>Müll App</b>
7	Bürgerservice und Rechtsauskünfte
8	Wasserablesung mittels App
9	Kanalisation
10	Rechtsanwätin Dr. Beate Schauer
11	Handysignatur
12	Brauchturnsfeuer, Eu-Wahl
13	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
14	<b>Special Olympics</b>
15	Clemens Holzmeister Schule
19	Kindergarten
24	Kindergruppe Sterntaler
27	Ausschuss f. Angelegenheiten der Familien
28	Aqua Jogging
29	Heilen mit der Kraft der Natur, Tanzkurs
30	SPÖ Familienwandertag
31	Grafenstein radelt
32	Auf Weltumsegelung
33	Speedvolleys
35	<b>Veranstaltungskalender</b>
36	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle und Geburtstage
37	<b>Besondere Ehrungen</b>

# inhalt + editorial



## Sehr geehrte Grafensteinerinnen, und Grafensteiner!

Obwohl die Österreichische Nationalmannschaft die Qualifikation nicht geschafft hat, ist die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien auch bei uns in aller Munde. Wir in Grafenstein freuen uns über den Aufstieg unserer Kampfmannschaft in die 1. Klasse. Ich gratuliere allen Verantwortlichen zur erfolgreichen Umsetzung ihrer Visionen.

Sport nimmt neben den vielen anderen kulturellen Aktivitäten einen großen Stellenwert in unserer Marktgemeinde ein. Alle Sektionen des TSV-Grafenstein können auf ausgezeichnete Ergebnisse verweisen. Alle Vereine leisten einen wesentlichen Beitrag zur Jugendbetreuung. Dies rechtfertigt auch die umfassende Unterstützung von Seiten der Marktgemeinde.

Die Sanierung der Baulichkeiten am Sportgelände und die Anpassung an die Erfordernisse zukünftiger Aktivitäten werden uns in diesem und dem kommenden Jahr beschäftigen. Nachdem die Sektionen ihre Vorschläge und Wünsche bekannt gegeben haben, wird nach umsichtiger Planung und Prüfung der Finanzierbarkeit eine Umsetzung folgen. Besonders erwähnen möchte ich die Sanierungsarbeiten, die wir heuer an der Cl. Holzmeister Volksschule vornehmen werden. Nach fast 50 Jahren ist einiges an Mobiliar in den Klassen zu ersetzen. Gleichzeitig ist es notwendig die Klassenräume zu sanieren. Mit der Anschaffung von 20 neuen Computern werden sowohl den Schülern als auch Lehrern die modernsten Möglichkeiten der Ausbildung zur Verfügung stehen. Mit den multimedialen Schultafeln, die im Vorjahr angeschafft wurden, müsste somit ein optimales Arbeitsumfeld in unserer Volksschule vorliegen.

Am 23. August wird die Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg zur Einweihungsfeier ihres neu errichteten Bankgebäudes einladen. Die „alte“ Raiffeisenkasse geht

dann in den Besitz der Marktgemeinde über. Selbstverständlich werden wir uns auch intensiv mit diesem Projekt beschäftigen, um das Haus einer passenden Nutzung zuzuführen.

Die Sanierung der Landesstraße im Bereich Sand und Gumisch ist derzeit in Gang. Auch das desolante Teilstück bei der Annabrücke müsste in den nächsten Wochen fertiggestellt werden. Leider verzögert sich derzeit noch die Sanierung im Bereich des Dorfplatzes. Obwohl immer wieder der Wunsch geäußert wird, dass die Landesstraße (L87) in Richtung Dolina verbreitert wird und in diesem Zusammenhang auch ein Rad-Gehweg entstehen soll, muss ich nochmals darauf hinweisen, dass von LR. Gerhard Köfer, für dieses Projekt, das bereits im Jahr 2005 ausgearbeitet wurde, keine Zustimmung und auch keine Finanzierung erteilt wird. Die Gefahrenmomente auf diesem Straßenstück sind uns allen bewusst. Die Marktgemeinde Grafenstein kann trotzdem nur auf die Bereitschaft zur Umsetzung des Landes hoffen.

Das Projekt zur Sicherung der Wasserversorgung wird heuer erfolgreich abgeschlossen. Weiters wurde in der letzten Gemeinderatssitzung dem Widmungsverfahren des neuen Gewerbeparks Süd einstimmig die Zusage erteilt. Nachdem derzeit das Projekt Gurkkraftwerk auf Eis liegt, werden wir dennoch unsere Beiträge zur Schaffung nachhaltiger Energie leisten. Grundsätzlich planen wir das Sportstättengebäude an die Fernwärmeversorgung der Naturwärme Grafenstein anzuschließen. Zusätzlich wird über-

legt, ob die Anbringung von Solar- und Photovoltaikerelementen am Sportgelände wirtschaftlich sinnvoll wäre. Die Bewässerung der Tennisplätze, des Fußballplatzes und der in Planung befindlichen Beach Volleyballplätze soll über einen Brunnen und nicht wie derzeit praktiziert, mit wertvollem Trinkwasser, erfolgen. In Kürze wird auch im Bereich der Gemeinde eine E-Ladestation für Elektrofahrzeuge errichtet. Für die Erweiterung unserer Straßenbeleuchtung wurden in den letzten Wochen zusätzlich 30 Lichtpunkte angeschafft. Die Aufstellung in der Marktgemeinde erfolgt nun sukzessive.

Auch der Fortschritt beim Bau der 18 neuen Wohneinheiten durch die Kärntner Heimstätte ist gut ersichtlich. Die Arbeiten gehen zügig voran, sodass mit einer vorzeitigen Fertigstellung bereits Ende Frühjahr 2015 gerechnet werden kann. Danach sollte es auch recht schnell zur Umsetzung des 2. Abschnittes, d.h. der nächsten Wohnungen kommen. Auch das zweite Projekt unter dem Titel gemeinnütziger Wohnbau im Bereich Haidach durch das Kärntner Siedlungswerk ist voll im Gange, wobei auch die Nachfrage nach diesen 12 Wohneinheiten sehr groß ist.

35 Jahre Pfarrer und Seelsorger in der Marktgemeinde Grafenstein, 40 Jahre Priester und 65. Geburtstag. Diese Jubiläen feiert heuer unser Dechant, Pfarrer Anton Opetnik. 1979 kam er nach Grafenstein und löste Altpfarrer Ludwig Mairitsch ab. Er hat damals das Bild eines Pfarrers neu geprägt. Dechant Anton Opetnik wurde liebevoll von den Grafensteinerinnen und Grafen-

steinern aufgenommen und er hat immer sehr kooperativ mit der Gemeindevertretung zusammen gearbeitet. Sein besonderes Anliegen war und ist die Jugendarbeit, die ihn heute noch durch die Jungschar und die vielen Ministranten auszeichnet. Als ihm vor zirka 10 Jahren ein Wechsel in eine andere Pfarre angeboten wurde, lehnte er diesen, wegen seiner tiefen Verwurzelung in unserer Marktgemeinde, ab. Im Gegenzug musste er jedoch die Leitung der Pfarre Poggersdorf übernehmen. Es ist viel Arbeit, die er zu leisten hat. Danke lieber Herr Dechant für alles was du im Laufe deines Lebens in unserer Marktgemeinde bewegt und mitgestaltet hast. Ich hoffe noch auf viele, schöne gemeinsame Jahre.

Heuer dürfen wir auch dem Musikverein Grafenstein zu seinem 25 jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Als Klangkörper der besonderen Art und Gemeinschaft vieler ausgezeichneten Musikanten gehört er zu den Aushängeschildern unserer Marktgemeinde. Im Zuge der Markterhebung Grafensteins gegründet, feiert die Kapelle das Jubiläum am 19. Juli 2014 im Schlosshof der Familie Orsini-Rosenberg als Open Air Konzert. Ich lade Sie alle herzlich ein, dieser Festveranstaltung beizuwohnen. Im selben Atemzug gebührt auch allen Verantwortlichen in der Musikschule, der heimlichen Kaderschmiede ein großes Dankeschön für die ausgezeichnete Arbeit.

Herzliche Gratulation auch an Peter Schwagerle, unserem Initiator des Stammtisches für Menschen mit und ohne Behin-

derung, an den Trainer Hans Tauschitz und die Teilnehmer Roland Slug, Lukas Plautz und Karl-Martin Payer an den Special Olympics Sommerspielen. Eine goldene, zwei silberne und eine bronzene Medaille konnten die Grafensteiner Teilnehmer im Bowling erzielen. Ich darf auch mit Stolz darauf hinweisen, dass die Hauptverantwortliche für diese speziellen Sommerspiele Frau Mag. Birgit Morelli, eine Grafensteinerin ist, die ihr volles Engagement und Herzblut in diese Veranstaltung gelegt hat. Die Sportveranstaltung wird nicht nur allen aktiven Teilnehmern als ein unvergessenes Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Abschließend möchte ich noch kurz unsere Grafensteiner Gemeinschaft ansprechen. Die starken Regenfälle und feuchte Witterung fördern den Graswuchs im Moment sehr. Um die einzelnen Flächen ansehnlich zu halten, ist ein gewisser Einsatz notwendig. Leider gibt es immer noch Fälle, wo wir mangelnde Pflege und Verwilderung feststellen müssen. Die Folgen sind neben der Unansehnlichkeit auch die Zunahme von Schädlingen und Ungeziefer. Gleichzeitig darf ich an die gute nachbarschaftliche Beziehung appellieren und bitten, die Mäharbeiten während den Zeiten durchzuführen, die für die Nachbarn erträglich und nicht störend sind. Der Sommer, mit seinen langen Tagen und lauen Nächten wird auch häufig für diverse private Veranstaltungen im Freien genutzt. Bitte legen Sie auch dabei das Hauptaugenmerk darauf, dass sich die Lautstärke in den späteren Abendstunden in einem erträglichen Rahmen bewegt und beachten Sie auch

die allgemeine Sonn- und Feiertagsruhe.

Ein immer häufiger angesprochenes Problem ist die Überwucherung von Grenzbereichen durch Hecken, Sträucher und Bäume. Besonders in Ausfahrtsbereichen muss darauf geachtet werden, dass durch solche Pflanzen die Einsicht in den Straßenverlauf nicht eingeschränkt wird. Es muss ein gefahrloses Einfahren, bei maximaler Übersichtlichkeit möglich sein. Ein Verkehrsspiegel alleine kann keine Abhilfe bedeuten. Diese Spiegel beschlagen oder vereisen in den Wintermonaten und verringern das Gefahrenpotential nicht. Bitte kontrollieren Sie ihre Hecken und werden Sie aktiv, falls eine Behinderung vorliegt.

Immer wieder möchte ich betonen, dass biologische Abfälle nicht wild in Wäldern und auf sonstigen landwirtschaftlichen Flächen deponiert werden dürfen. Bitte bringen Sie diese Abfälle (Rasen- oder Baumschnitt) zur Kompostieranlage der Fa. Steiner in Klein Venedig. Wir Grafensteiner haben die Zusage der Firma Steiner, dass Bioabfälle kostenlos entsorgt werden können. Nützen Sie bitte diese Möglichkeit. Im Falle von Anzeigen, ist die Gemeinde verpflichtet den Sachverhalt zu verfolgen und Strafen können nicht ausgeschlossen werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer. Möge er den Bauern eine gute Ernte, den Urlaubern ausgiebige Erholung und den Schulkindern schöne Ferien bescheren.

Sollten Sie irgendwelche Anliegen haben, können Sie mit mir in meinen Amtsstunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

**Meine Amtszeiten sind:**

**Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

**Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

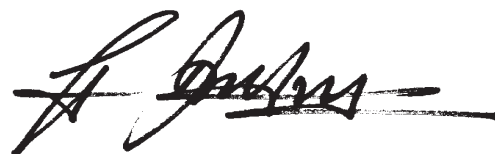
Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

e-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at

Tel: 0650/358 47 68



**Ihr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann**



# Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren.

**Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind. Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 3,80/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgung-**



**unternehmen mitgenommen werden. Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir bestellen sofort eine neue für Sie.**

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des

Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

29. KW	Do	17.07.2014
	Fr	18.07.2014
31. KW	Do	3.07.2014
	Fr	01.08.2014
33. KW	Mi	13.08.2014
	Do	14.08.2014
35. KW	Do	28.08.2014
	Fr	29.08.2014
37. KW	Do	11.09.2014
	Fr	12.09.2014
39. KW	Do	25.09.2014
	Fr	26.09.2014
41. KW	Do	09.10.2014
	Fr	10.10.2014
43. KW	Do	23.10.2014
	Fr	24.10.2014
45. KW	Do	06.11.2014
	Fr	07.11.2014
47. KW	Do	20.11.2014
	Fr	21.11.2014
49. KW	Do	04.12.2014
	Fr	05.12.2014
51. KW	Do	18.12.2014
	Fr	19.12.2014

**Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ nur Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln.**

**Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial! Keine Tetraverpackungen (Milchpackerl, und ähnliches werden in der ÖKO-Box gesammelt)! Die Säcke schon am Vorabend gut sichtbar und zugänglich herrichten.**

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:

Donnerstag: 10.07.2014  
 Donnerstag: 04.09.2014  
 Donnerstag: 30.10.2014  
**Freitag: 19.12.2014**



**Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand.**

**Bei der Sammlung von Kunststoffverpackung ersuchen wir die Getränkeflaschen nicht zu verschließen, da sich die luftgefüllten Flaschen nicht komprimieren lassen.**

Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine. Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

# Abfuhrtermine Altpapier

**Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung.**

**Dadurch können wir den Anteil an Altpapier im Restmüll vermeiden.**

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden jeweils am Montag geleert.

30. KW	Mo	21.07.2014
	Di	22.07.2014
36. KW	Mo	01.09.2014
	Di	02.09.2014
42. KW	Mo	13.10.2014
	Di	14.10.2014
48. KW	Mo	24.11.2014
	Di	25.11.2014

# Flurreinigungsaktion

Jedes Jahr im wird das Gemeindegebiet im Frühjahr unter Mithilfe unserer verschiedenen Vereine gereinigt. Es ist nach wie vor erstaunlich, wie viel Unrat sich trotz Recyclinghof während dem Jahr in der freien Landschaft ansammelt. Daher kann nicht oft genug auf die Wichtigkeit dieser Aktion hingewiesen werden. **In diesem Zusammenhang sprechen wir allen Helfern unseren Dank aus.**

# Grünschnitt-Entsorgung

Für Gemeindebürger besteht nach wie vor die Möglichkeit, Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

## Öffnungszeiten im Sommer:

Montag bis Donnerstag:

07.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 07.00 bis 17.00 Uhr

Tel: 04225/2155



## Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!



Seit April ist die Müll App in der Marktgemeinde Grafenstein im Einsatz. Dieses Service liefert BürgerInnen den **individuellen Müllkalender** direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene **Müllplan**, eine **Müllkarte** mit allen

Entsorgungsplätzen und **Müllfragen** verfügbar. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich per **SMS** an Abholtermine erinnern lassen. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

# Und so funktioniert die Müll App

## Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

### für das iPhone:

[www.muellapp.com/iphone](http://www.muellapp.com/iphone)

### für Android:

[www.muellapp.com/android](http://www.muellapp.com/android)

## Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

### 1. Welche ist Ihre Gemeinde?

Natürlich GRAFENSTEIN ...

### 2. Wo genau wohnen Sie?

Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan

### 3. Welche Mülltypen interessieren Sie?

Hausmüll, Papier, ...

## 4. Wann darf die Müll App Sie erinnern?

Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, **Mitteilungen** bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

## Sie haben kein Smartphone?

### Das ist überhaupt kein Problem.

Über Müll App Online können Sie sich auch per SMS an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie [www.muellapp.com](http://www.muellapp.com) und befolgen dieselben Einstellungs-Schritte wie oben.

## Noch Fragen?

Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne.

Unser Ansprechpartner für die Müll App in GRAFENSTEIN ist Michael Holzer  
Telefon: 04225/2220 DW 14  
E-Mail: [michael.holzer@ktn.gde.at](mailto:michael.holzer@ktn.gde.at)

Die Müll App – das nützliche und moderne Bürgerservice für GRAFENSTEIN  
[www.muellapp.com](http://www.muellapp.com)

## Per App zum Gassisackerl

Jeder Hundebesitzer schätzt sie: die Gassisackerl-Spender. Dieses Service der Marktgemeinde Grafenstein für alle Hundebesitzer kann beim Spaziergang mit dem Hund sehr nützlich sein. Umso wichtiger ist es, zu wissen, wo sich die Gassisackerl-Spender in unserem Gemeindegebiet befinden. Aus diesem Grund bietet die Müll App ab sofort einen Überblick über alle Gassisackerl-Spender.

# Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



**Dr. Egbert Frimmel** ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

**Donnerstag, 11. September 2014**

**Donnerstag, 09. Oktober 2014**

**Donnerstag, 13. November 2014**

**Donnerstag, 11. Dezember 2014**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



**Dr. Josef Schoffnegger** hält seine Sprechtag an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

**Dienstag, 09.09.2014**

**Dienstag, 14.10.2014**

**Dienstag, 11.11.2014**

**Dienstag, 09.12.2014**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

# Wasserablesung mittels App



## Grafenstein am Weg zu noch mehr Bürgerfreundlichkeit!

Bis zur nächsten Wasserendablesung sind noch ein paar Wochen Zeit. Wir wollen Sie trotzdem schon auf eine Neuerung, die sich schon im Vorjahr bewährt hat, hinweisen.

Jedes Jahr senden wir die Ablesekarten für die Wasserzählerstandserfassung an die Gemeindegewerinnen und -bürger. Diese Karten werden von Ihnen ausgefüllt und an die Gemeinde retourniert. Damit verbunden sind hohe Verwaltungskosten und zeitliche Aufwände.

Es geht jedoch viel einfacher und schneller. Über die Wasser App können Sie Ihren Wasserzählerstand in Sekundenschnelle erfassen und an die Gemeinde übermitteln. Hier werden die Wasserdaten direkt ins Verrechnungssystem der Gemeinde übernommen.

Möglich ist dieser Service über eine für Gemeindegewerinnen kostenlose Smartphone App. Die kostenlose App ist im App Store und im Google Play Store erhältlich.

Egal ob iPhone oder Android Smartphone, als Bürger und Bürgerin von der Gemeinde Grafenstein können Sie ab sofort diesen modernen Service nutzen. Wer kein Smartphone benutzt hat die Möglichkeit, den Zählerstand über seinen Computer, sein Tablet elektronisch bzw. wie bis-

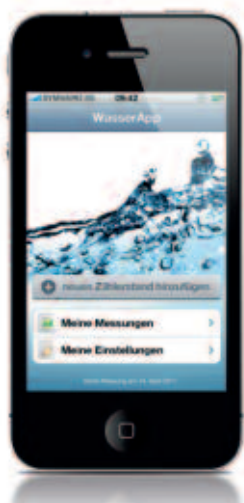
her in Papierform bekannt zu geben.

### Beachten Sie jedoch:

Die Übermittlung der Zählerstände ist jedoch nur innerhalb der von der Gemeinde zeitlich festgelegten Ableszeit möglich.

### Für Fragen sind wir am Gemeindeamt für Sie da.

Tel: 04225 2220 Dw12 oder Dw14



### Links für den App Store

<http://goo.gl/GzxPf>



### Link für den Google Play Store

<http://goo.gl/Hjqfr>



### Link zur Wasser App Homepage

[www.wasserapp.com](http://www.wasserapp.com)



# Abgelaufene Subzähler kontrollieren!

Nachdem im Vorjahr große Aufregung im Zusammenhang mit nicht geeichten Subzählern herrschte, ersuchen wir Sie Ihre Wasserzähler zu kontrollieren. Die Eichfrist beträgt generell 5 Jahre. Sollte diese Frist abgelaufen sein, wird der Zählerstand bei der Kanalabrechnung nicht berücksichtigt.

**Für nähere Informationen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt sehr gerne zur Verfügung.**

**Tel: 04225 2220 14**

## Kanalisation

### Feuchttücher verstopfen den Kanal

Jeder Haushalt kann zum guten Funktionieren der Kläranlage beitragen, wenn die nachfolgenden Tipps beachtet werden: Die Toilette ist kein Müllschluck-er! Abfälle wie Zigarettenkippen, Windeln, Binden, Tampons, Ohrenstäbchen, Kondome, Lebensmittelreste und Kleintierstreu gehören in die Mülltonne. Übrigens, wer Lebensmittelreste ins Abwasser gibt, füttert die Ratten im Kanal. Ein großes Problem neben Speiseölen und Fetten stellen die recht häufig verwendeten Feuchttücher dar.

### **Aufgrund ihrer reißfesten Fasern verstopfen und zerstören sie die Pumpstationen.**

Bitte helfen Sie uns die Betriebskosten der Abwasserbeseitigungsanlage Grafenstein niedrig zu halten und werfen Sie daher die Feuchttücher genauso wie Windeln, Binden oder Tampons in den Restmüll. Sie können auch schon zu Ver-



stopfungen im Hausanschluss führen.

Wenn keine Abfälle in die Toilette geworfen werden, wird diese auch kaum verstopfen. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft eine Saugglocke oder eine Rohrreinigungsspirale. Rohrreiner sind extrem aggressiv. Sie greifen die Rohre an und stellen bei größerer Konzentration in der Kläranlage ein Problem dar. Im Haushalt sollten möglichst umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel verwendet werden. Für den Haushalt reicht dabei ein Grundsortiment (Neutralreiniger, Scheuermittel, Spiritus, Essigreiniger, Waschmittel) völlig aus. Spezialreiniger enthalten in der Regel Stoffe, die wenig umweltverträglich sind. Sondermüll wie Lacke, Farben und



Verdüner, aber auch Pflanzenschutzmittel oder Fotochemikalien dürfen auf gar keinen Fall in den Ausguss gekippt werden. Sie gehören zur Sondermüllsamm- lung. Auch Waschwasser von Acrylfarben ("Wasser-Lack") ist in der Kläranlage nicht gerne gese- hen. Besser im Behälter sammeln, eintrocknen lassen und dann in den Restmüll geben. Ebenso gehören weder Speiseöle und Fette, noch Motorenschmierstoffe ins Abwasser.

Sollten die Wartungskosten we- gen der Sorglosigkeit mancher Gemeindegewohnerinnen und -bürger weiter ansteigen, kommt es in weiterer Folge zu einer Er- höhung der Kanalgebühren.



**Rechtanwältin  
Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!  
Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer

**Sachwalterschaftsrecht in  
Theorie und Praxis:**

§ 268 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches regelt, dass für jemanden ein Sachwalter zu bestellen ist, wenn eine volljährige Person an einer psychischen Krankheit leidet oder geistig behindert ist, für alle oder einzelne ihrer Angelegenheiten, wenn diese nicht in der Lage ist, diese Angelegenheiten ohne Gefahr eines Nachteils für sich selbst zu besorgen.

Die Sachwalterschaftsbestellung erfolgt auf Antrag oder von Amts wegen, ein Sachwalter darf nicht bestellt werden, wenn dies durch eine Vollmacht, besonders durch eine Vorsorgevollmacht oder eine verbindliche Patientenverfügung im erforderlichen Ausmaß sichergestellt ist.

Je nach Ausmaß der Behinderung sowie nach Art und Umfang der zu besorgenden Angelegenheiten kann der Sachwalter entweder mit der Besorgung einzelner Angelegenheiten, zur Besorgung eines bestimmten Kreises von Angelegenheiten, wie z.B. die Verwaltung eines Teiles oder des gesamten Vermögens oder wenn es unvermeidlich ist, mit der Besorgung aller Angelegenheiten betraut werden.

In der Praxis erfolgt dies so, dass entweder Pflegepersonen oder Behörden oder auch nahe

Angehörige bei Gericht die Sachwalterschaft anregen.

Zuständig ist der jeweilige Pflęgschaftsrichter, der für den Sprengel, in dem der Betroffene sich aufhält, in der jeweiligen gerichtlichen Geschäftsverteilung zuständig ist.

Anfänglich verschafft sich der Richter selbst ein Bild von dem Betroffenen und führt ein ausführliches Gespräch mit diesem. Verfahrenstechnisch wird dann, wenn ein einstweiliger Sachwalter bestellt ist, ein psychiatrisches Gutachten eingeholt, dies durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen, der durch eine Untersuchung feststellt, ob und wie weit der Betroffene zu besachwaltern ist. Wenn das Gutachten vorliegt, dann wird eine Tagsatzung anberaumt, wobei alle Parteien geladen werden, bei der auch der Sachverständige anwesend ist und wird im Rahmen dieser Tagsatzung das Gutachten erläutert.

Zur Person des Sachwalters muss ausgeführt werden, dass natürlich jeder Pflęgschaftsrichter versucht, zuerst nahe Angehörige dafür zu gewinnen, dass sie die Sachwalterschaft übernehmen. Nachdem in dieser Verfahrensart das Wohl des Betroffenen an erster Stelle steht, ist die Familie, wenn jemand daraus geeignet ist, der erste Ansprechpartner, da diese den Betroffenen natürlich

am besten kennen und am besten für diesen sorgen können.

Der Wirkungsbereich des Sachwalters ergibt sich zum einen aus dem psychiatrischen Gutachten, zum anderen aus dem Tatsächlichen, nämlich welche Angelegenheiten des Betroffenen zu regeln sind. Weiters muss die Gefahr eines Nachteils für den Betroffenen selbst vorliegen, wenn nämlich ohne Sachwalterbestellung ein Schaden an Leben, Gesundheit, Freiheit, Ehre oder Vermögen des Betroffenen droht. Der Tätigkeitsbereich des Sachwalters umfasst alle Angelegenheiten, die erforderlich sind, um das Wohl des Pflegebefohlenen bestmöglich zu fördern.

Für wichtige Angelegenheiten hat der Sachwalter die Genehmigung des zuständigen Pflęgschaftsgerichtes einzuholen, ohne dessen Genehmigung die Vertretungshandlung unzulässig ist, es sei denn, es liegt Gefahr im Verzug vor.

Dem Sachwalter gebührt für seinen Aufwand eine Entschädigung, die aus den Mitteln des Betroffenen zu entnehmen ist. Es ist gesetzlich geregelt, wie viel diesem zugesprochen werden kann.

Es ist so, dass Rechtsanwälte oder Notare, die als Sachwalter bestellt werden, dem Gericht

rechnungslegungspflichtig sind, dies bedeutet, dass der Sachwalter einmal im Jahr eine Pfllegschaftsrechnung zu legen hat, über seine Tätigkeiten für den Betroffenen zu berichten hat und sind zu dieser Pfllegschaftsrechnung sämtliche Belege, die die Ausgaben und Einnahmen des Betroffenen zeigen, dem Gericht zu übermitteln. Das Gericht prüft die vorgelegten Unterlagen, überprüft, ob diese rechnerisch richtig sind und wird dann aufgrund dieser Pfllegschaftsrechnung die Entschädigung bestimmt.

Nahe Angehörige können von der Legung der Pfllegschaftsrechnung befreit werden.

Das Gericht hat in angemessener Zeit jeweils zu prüfen, ob die weitere Notwendigkeit einer Sachwalterschaft besteht, im Gesetz

ist ein angemessener - fünf Jahre nicht übersteigender - Überprüfungszeitraum festgelegt.

Bei den einzelnen Gebieten, für welche der Sachwalter bestellt werden kann, ist die Personensorge, also der persönliche Kontakt mit dem Betroffenen zu erwähnen. Es ist dafür zu sorgen, dass der Betroffene die gebotene ärztliche und soziale Betreuung erhält. Wenn der Sachwalter nicht nur für einzelne Angelegenheiten bestellt ist, soll der Kontakt mindestens einmal im Monat stattfinden.

In eine medizinische Behandlung kann der Betroffene nur soweit dieser urteils- und einsichtsfähig ist, selbst einwilligen. Bei schwerwiegenden medizinischen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen

der körperlichen Unversehrtheit kann der Sachwalter nur zustimmen, wenn ein vom behandelnden Arzt unabhängiger Arzt, in einem Attest bestätigt, dass der Betroffene nicht über die erforderliche Einsichts- und Urteilsfähigkeit verfügt oder die Behandlung zu seinem Wohl erforderlich ist. In weiterer Folge bedarf dies noch der Zustimmung des Pfllegschaftsgerichtes.

Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter 0664/180 97 66 möglich.

Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!

**Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

## Handysignatur



Durch die praktische Möglichkeit der Handy-Signatur wird das Mobiltelefon jetzt zum elektronischen Ausweis, mit dem man bei Behörden und in der Wirtschaft gültige Unterschriften online leisten kann.

Die Handy-Signatur ist denkbar einfach: Im Gegensatz zur kartenbasierten Bürgerkarte sind keine Softwareinstallationen und zusätzliche Hardware (Kartenleser) mehr nötig. Vielmehr wird – ähnlich den von Banken für das E-Banking verwendeten Lösung – nach erfolgter Anmeldung durch Zugangskennung (Handynummer) und PIN ein TAN-Code mittels SMS an das aktivierte Mobiltelefon gesendet. Die Eingabe des TAN-Codes löst die qualifizierte elektronische

Signatur aus. Das grundsätzlich gleichwertige Pendant zur eigenhändigen Unterschrift ist somit bereits einfach, schnell und sicher erzeugt.

Alle Infos zur Anmeldung für die Handy-Signatur gibt es online auf der Handy-Signatur Seite unter [www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at).

Sie haben die Möglichkeit Ihr Handy am Gemeindeamt Grafenstein freischalten zu lassen.

**Infos bei Frau Andrea Schnögl  
Tel. 04225 2220 23**

## Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung in die Clemens Holzmeister Schule soll auch im Schuljahr 2014/15 wieder vom Unternehmen Juwan durchgeführt werden.

Damit wir gemeinsam mit der Firma Juwan planen können, bitten wir Sie schon jetzt, uns die Namen der Kinder und die Einstiegsstelle bekannt zu geben.

Wir werden uns bemühen, einen für alle akzeptablen Fahrplan zu erstellen.

**Frau Andrea Schnögl nimmt Ihre Anmeldungen gerne entgegen.  
Tel: 04225 2220 23**

# Brauchtumsfeuer

Die in Kärnten geltende Ausnahmeregelung für Brauchtumsfeuer wurde mittels Verordnung vom 10. März 2011 neu festgelegt.

## Konkret sind folgende Brauchtumsfeuer zulässig:

- Osterfeuer und Fackelschwingen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag
- Sonnwend- und Johannisfeuer, in der Zeit von 21. Juni bis 24. Juni
- 10. Oktober-Feuer in der Nacht von 9. Oktober auf 10. Oktober,
- Georgsfeuer, in der Zeit von 22. April bis 24. April,
- Feuer in den Alpen, am zweiten Samstag im August.

Sämtliche Brauchtumsfeuer sind am Gemeindeamt Grafenstein mittels hier aufliegendem Formular spätestens zwei Tage vor dem Abbrennen zu melden.

Brauchtumsfeuer dürfen auch an dem vorangehenden und darauffolgenden Wochenende abgebrannt werden.

Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit **biogenen Materialien** (Materialien pflanzlicher Herkunft) erfolgen. Beispiel: Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub

**Das Verbrennen im Freien, im bebauten Gebiet ist grundsätzlich verboten. Außerhalb des bebauten Gebietes ist ein Verbrennen im Freien dann verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes begünstigen.**

Beispiel: langanhaltende Trockenheit und starker Wind



Für die Anmeldung eines Brauchtumsfeuers ist es notwendig, RECHTZEITIG und persönlich am Gemeindeamt Grafenstein zu erscheinen.

**Für die Zukunft kann nicht mehr garantiert werden, dass die Bewilligung bei verspäteter Anmeldung in letzter Sekunde erteilt wird!**

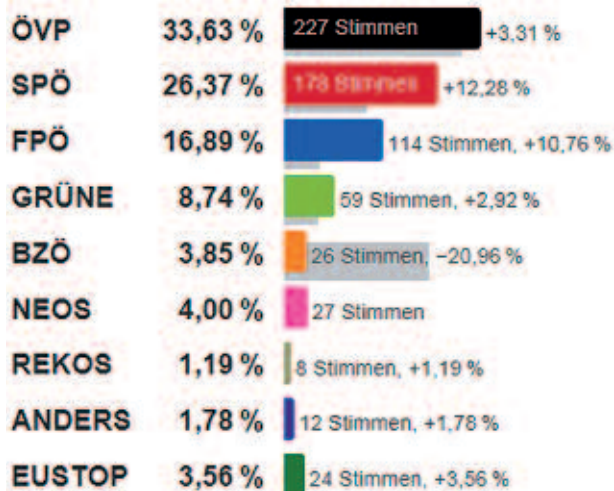
Sollten noch Fragen offen sein, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Tel.: 04225/22 20-23

Fax: 04225/22 20-20

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at

# EU-Wahl 25. Mai 2014 Grafenstein hat gewählt



	2014	2009
Wahlbeteiligung:	29,59 %	29,15 %
Wahlberechtigte:	2.352	2.288
Abgegebene Stimmen:	696	667
Gültige Stimmen:	675	653
Ungültige Stimmen:	21	14





Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten  
 Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein  
[www.siz.cc/grafenstein](http://www.siz.cc/grafenstein)



## Sicheres Grillen

Ein lauer Sommerabend mit einem gemütlichen Grillfest im Garten, köstlich duftende Grillkoteletts und –würste, Steaks und Hendlhaxn. Für viele gibt es nichts Schöneres. Doch hier lauern oft viele Gefahren, Vorsicht ist angebracht. Mehr als fünfzig Personen haben sich heuer schon beim Grillen schwer verletzt. Daher sind beim Grillen wichtige Sicherheitstipps zu beachten.

In den Sommermonaten erfreut sich das Grillen im Garten bei den Österreichern immer grösserer Beliebtheit. Der Grillspass endet aber auch nicht selten im Spital, denn Leichtsinn und Ungeduld sind dann meistens der auslösende Faktor.

Nachdem die Grillbeilagen schon vorbereitet und angerichtet sind und das kühle Bier schon bereit steht, will die richtige Glut oft nicht kommen.

Unüberlegterweise greifen dann manche zu Spiritus oder noch schlimmer zu Benzin und wollen damit den Grillvorgang beschleunigen.

Die dabei entstehenden Stichflammen können schwere Verbrennungen im Gesicht, am Oberkörper und an den Armen zur Folge haben. Darüber hinaus besteht natürlich Explosionsgefahr:

Die Flüssigkeit verdampft durch die glosenden Kohlen zu einem hochexplosiven Dampf-Luft-Gemisch, das sich schnell ausbreitet, bevor es sich entzündet. Zum Grillen ist eben Geduld erforderlich, bis die Asche auf der Holzkohle die ideale Grilltemperatur hat.

### Damit beim Grillen ja nichts passiert, hier einige Sicherheitstipps:

- **Sicherer Standplatz:**  
Den Griller immer standsicher aufstellen! – Darauf achten, dass der Griller eben und stabil steht. Den heißen Grill nie bewegen oder überstellen!
- **Griller nie unbeaufsichtigt lassen:**  
Oberste Regel ist, dass der Grill nie aus den Augen gelassen werden darf!

- **Genügend Abstand:**  
Zu den brennbaren Gegenständen (z. B. Gartenmöbel mit Polsterbezügen) muss immer genügend Abstand eingehalten werden. Achtung: Funkenflug gefährdet die Augen!
- **Keine brennbaren Flüssigkeiten**  
sondern Grillanzünder (z. B. Zündwürfel, Trockenspirituss oder Grillpaste) verwenden!
- **Handschuhe:**  
Heiße Gegenstände sollen ausschließlich mit Handschuhen angegriffen werden!
- **Grillbesteck:**  
Beim Grillen sollte unbedingt langstieliges Grillbesteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen verwendet werden, damit die Verbrennungsgefahr gemindert wird. Falls es doch zu kleinen Brandwunden kommen sollte, diese unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken!
- **Nach dem Grillen:**  
Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter (keine Kartons oder Kunststoffbehälter!) geben!
- **Restglut:** Weiter verwendbare Restkohle im Griller belassen. Die Luftzufuhr durch Abdecken mit Deckel oder Metallverschluss unterbinden!

Ihr Zivilschutz-Gemeindeleiter:  
 Josef Matschnig e.h.

# Special Olympics

## „Vom Kindertraum zum Sensationsergebnis“

Für jeden von uns, der mit Sport etwas zu tun hat, ist eine Teilnahme an Olympischen Spielen ein Traum. Drei mental beeinträchtigte Sportler erfüllten sich ihren Traum und begannen vor ca. einem halben Jahr, sich in der Sportart „Bowling“ zu messen.

Als „Team Grafenstein“ bewarben sich **Roland Slug, Karl-Martin Payer und Lukas Plautz** mit ihrem Teamleiter **Peter Schwagerle** und dem Trainer **Hans Tauschitz** für die „Special Olympics 2014“ in Klagenfurt.

Die Aufgaben waren schnell verteilt: Peter Schwagerle für alle Formalitäten und Termine sowie Motor der gesamten Aktion und Mädchen für Alles, Hans Tauschitz für einen Trainingsplan und die physische sowie psychische Betreuung der Sportler die drei Sportler sollten sich rein auf den Wettkampf vorbereiten und ihre Leistung dahin gehend aufbauen



Der Trainingsplan umfasste 10 Einheiten, nebenbei musste die Finanzierung aufgestellt werden (Nenngeld, Bahnmieten, Ausrüstung...). An dieser Stelle darf ein riesiges Danke an alle Gönner und Sponsoren, aber auch an die Familien der Teilnehmer ausgesprochen werden, denn der Aufwand war nicht gering.

### Die Spiele im Juni:

Drei Tage volle Konzentration auf den Sport, das Team Grafenstein war unter den 54 Teilnehmern die kleinste Mannschaft (andere rei-

sten mit staatlich geprüften Trainern und eigenem Equipment, einem größeren Vereinsstab und eigener Top-Ausrüstung an). Wir wollten dabei sein und diese Erfahrung einmal gemacht haben. Unser Ziel lautete: Einen Teilnehmer unter die ersten 25 zu bringen!!! Wir durften Sportler aller Bewerbe aus ganz Österreich und 6 weiteren Nationen kennen lernen (insgesamt nahmen rund 1500 Sportler an den Spielen teil).

Mit Disziplin, entsprechender Motivation und enormem Erfolgswillen erreichten unsere Sportler ein nie erwartetes Ergebnis.

**Roland Slug (Bronze im Einzel, Division 1 und Silber im Doppel mit Karl-Martin Payer, Division 1)**

**Karl-Martin Payer (Gold im Einzel, Division 5 und Silber mit Roland Slug im Doppel, Division 1)**

**Lukas Plautz (Silber im Einzel, Division 5).**

Liebe Leser, sie können sich vor-



stellen, dass die Emotionen bei so einem Medaillenregen bei der Siegerehrung kaum noch zu unterdrücken waren.

Mit einem internen Abschluss im GH Hambrusch in Grafenstein beendeten wir das „Abenteuer“ von Olympia. Dabei durften wir die Gratulationen von Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und Vizebürgermeister Franz Tscherne und einigen Sponsorenvertretern entgegen nehmen. So mancher Sportler, aber auch deren Angehörige

konnten die eine oder andere Freudenträne kaum verbergen, die Sportler ehrten ihrerseits ihre Betreuer und Trainer.

Als Betreuer und Trainer können wir allen nur ein herzliches Danke entbieten. Die Erfolge der Sportler sollen die Unterstützung der Sponsoren rechtfertigen.

Was wir allen Lesern noch mitgeben wollen: So viel fairen und ehrlichen Sport wie bei den Special Olympics für mental Beeinträchtigte haben wir als

Betreuer und Trainer bisher nirgendwo erlebt. Der Begriff „Foul“ war ein völliges Fremdwort.

Gemeindevertretung, Sponsoren und Sportler mit Betreuern haben bewiesen, dass ein eingeschworenes Team ohne jedes Konkurrenzdenken solche Erfolge möglich macht.

**Danke an ALLE sagen nochmals Peter Schwagerle und Hans Tauschitz vom „Team Grafenstein“**

## Clemens Holzmeister Schule

[www.vs-grafenstein.ksn.at](http://www.vs-grafenstein.ksn.at)

### Stadtführung durch Klagenfurt (Aktion „Löwalan“)

Im Mai fuhren die 4. Klassen mit dem Zug nach Klagenfurt, um die Landeshauptstadt „Auf den Spuren des Löwen“ lustbetont zu erkunden. Zwei Fremdenführerinnen zeigten und erklärten kindgerecht die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Klagenfurts, wobei die Fuchs-Kapelle die Kinder besonders beeindruckte. Zur Stärkung gab es im Anschluss trotz des Regens ein Eis.



### Projekt „Klimaschule“ Ein Bericht von Nathalie (4a)

Am 24.04.2014 kam Herr Gerald Lesacher mit einer vollen Kiste interessanter Materialien in unsere Klasse. Er stellte uns den Nationalpark Hohe Tauern vor. In vier Tagen erforschten wir zusammen die aufregende Welt des Nationalparks und dessen Klima. Am ersten Tag lösten wir verschiedene Rätsel und machten einen Wettbewerb. Herr Gerald zeigte uns Bilder von Pflanzen



und Tieren und erzählte sehr viel Wissenswertes über das Naturschutzgebiet. Am zweiten Tag lernten wir die Unterschiede zwischen Klima und Wetter kennen. Am dritten Tag bastelten wir ein Barometer, welches den Luftdruck misst. Wir führten auch ein Experiment mit einem Luftballon und einer Mineralwasserflasche durch. Am letzten Tag durfte ich endlich Feuer spucken. Die verschiedenen Experimente machten die vier Tage sehr spannend. Ich habe vieles gelernt und auch die Zusammenhänge verstanden. Gemeinsam bearbeiteten wir eine ganze Mappe, wo ich später alles nachlesen kann. Die 4b-Klasse nahm unter der



Leitung von Herrn Konrad Mariacher ebenfalls an diesem Projekt teil.

### Freiwillige Radfahrprüfung

Im Mai und Juni wurde mit Hilfe der Exekutive, der Eltern und der Lehrerinnen die Radfahrprüfung durchgeführt.

Im Anschluss an die theoretische Prüfung (die SchülerInnen wurden im Unterricht darauf vorbereitet) traten nach einigen Übungsfahrten am 12. Juni 31 Kinder zur praktischen Prüfung an. Der Jubel war groß als verkündet wurde, dass alle Kinder die Prüfung bestanden haben. Herzliche Gratulation!



### Besuch beim Schützenverein Grafenstein

Im Mai bekamen die beiden 4. Klassen die Möglichkeit, die Schießanlage des Schützenvereins im Keller der Raiffeisenbank Grafenstein zu besuchen und an



einem Trainingsschießen teilzunehmen.

Herzlichen Dank dem gesamten Team für die Unterstützung bei den einzelnen Übungseinheiten und die kulinarische Stärkung!

### Kindersicherheitsolympiade

Am 8. Mai fand die Bezirkssicherheitsolympiade in Grafenstein statt. Die beiden 4. Klassen der Clemens Holzmeister Schule und weitere neun Schulen nahmen daran teil. Lena Tilke, Schülerin der 4a Klasse, feierte an diesem Tag ihren zehnten Geburtstag und durfte das olympische Feuer entzünden. Viele Bewerbestunden absolviert werden. Beim

Gefahrenwürfelbauen konnten die SchülerInnen ihre Schnelligkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen und somit den insgesamt siebenten Platz erzielen. Es war für alle TeilnehmerInnen ein sehr informativer, lustiger und spannender Vormittag, der zur Freude aller Kinder mit einem Preisgeld (200g) des Herrn Bürgermeisters belohnt wurde.

### Ausflug in die Walderlebniswelt

Als Abschlussausflug verbrachten die 4. Klassen am 11. Juni einen lustigen unbeschwerten Vormittag in der Walderlebniswelt St. Kanzian. In der einzigartigen Naturkulisse konnten die Kinder







auf drei Ebenen nach Herzenslust klettern, kraxeln, spielen und die Tier- bzw. Pflanzenwelt des Waldes erkunden.

### Besuch beim Bürgermeister

Wie jedes Jahr besuchten auch heuer wieder die dritten Klassen den Bürgermeister. Herr Mag. Stefan Deutschmann stellte sich als Gemeindeoberhaupt vor, informierte die Kinder ausführlich über die Aufgaben der Gemeinde und der Gemeindebediensteten. Anschließend durften die Kinder die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes besichtigen. Wie viele Einwohner hat die Gemeinde Grafenstein? Wie lange sind Sie schon Bürgermeister? Wie viele Geburten gab es bereits in diesem Jahr in der Gemeinde? Wer ist der älteste Gemeindebürger? Wie viel kostet

die Schneeräumung im Winter? Diese und weitere Fragen stellten die Schüler und Schülerinnen dem Bürgermeister, der sich die Zeit nahm, alles ausführlich zu beantworten.

Am Schluss des interessanten Lehrausgangs erhielten die Kinder von ihm noch ein Überraschungsei, bevor es wieder zurück zur Schule ging.

### Erstkommunion

Das Thema der heurigen Erstkommunion stand unter dem Zeichen des guten Hirten. Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin der gute Hirte.“ Jesus kümmert sich um jeden Menschen und sorgt für ihn. Am Sonntag, den 18. Mai feierten die SchülerInnen aus der 2a und 2b ihre Heilige Erstkommunion. Die Kinder wurden von den Religionslehrerinnen



Frau Köstinger und Frau Kežar sowie den Tischmüttern bestens auf das Fest vorbereitet. Mit den Tischmüttern banden die Kinder Palmbuschen, in der Glaserei Starzacher gestalteten sie ihre bunten Kreuze aus Glas. In den Religionsstunden modellierte die Keramikerin Frau Luschnig mit beiden Klassen Weihwasserbecken aus Ton. Musikalisch wurde das Fest vom Schulchor, geleitet von Frau Michor und Frau Igerc, umrahmt, während Herr Dechant Opetnik den 24 Erstkommunionkindern die Heilige Kommunion spendete.

„Im Glauben bleibe unverdrossen. Im Leben stehst du nie allein. Gott hat dich in sein Herz geschlossen. Schließ du ihn nun in deines ein.“  
(Friedrich Morgenroth)

### Känguru der Mathematik – SiegerInnennehmung

„Marie möchte in der Zahl 2014 irgendwo die Ziffer 3 einfügen. Wohin muss sie die Ziffer schreiben, damit die neue Zahl (mit nun fünf Ziffern) möglichst klein ist?“ Mit solchen und ähnlichen Problemen setzen sich unsere Schüler und Schülerinnen alljährlich im März beim österreichweit durchgeführten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ auseinander. Das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt, werden die dabei erreichten Punktezahlen





bundesweit miteinander verglichen und im Internet veröffentlicht. Die fünf besten jedes Bundeslandes sind mit ihren Eltern zu einer SiegerInnen-ehrung eingeladen. Sie wird vom Landeskoordinator Mag. Gerhard Hainscho sehr stimmungsvoll im Klagenfurter Hypo Alpe-Adria Eventcenter über die Bühne gebracht.

Im Beisein von Landesschulratspräsident Rudi Altersberger wurden am 22. Mai auch vier TeilnehmerInnen der Clemens Holzmeister Schule feierlich Urkunden und kleine Geschenke überreicht.

Wir freuen uns mit Jasmin Stromberger (1a), Samuel Dobernig (2b), Stefan Kriegl (4a) und Neo Thun-Hohenstein (4a) und gratulieren ganz herzlich zu den prima Leistungen auf dem Gebiet der Mathematik.



### Herzschlag – Sportbande

Im Rahmen der Special Olympics Sommerspiele „Herzschlag 2014“ von 12. – 17. Juni in Klagenfurt wurden Schulklassen eingeladen, Plakate für eine „Herzschlag-Bande“ zu gestalten, die in den Sportstätten aufgehängt werden. In den Gegenständen bildnerisches Gestalten und Religion fertigten die Kinder drei sehr plakativ gestaltete Sportbande an. Auf diese Weise wünschen wir allen TeilnehmerInnen viel Freude, Begeisterung und Erfolg bei den Spielen.

Frau MMag. Birgit Morelli übernahm die Plakate für den Veranstalter und bedankte sich herzlich für die engagierte Mitwirkung der Grafensteiner Schülerinnen

und Schüler und des Lehrer-Teams.

### Wasserschule outdoor – Tage

Schon im Februar gingen die SchülerInnen der 3. Klassen in die „Wasserschule“, wo sie an mehreren indoor-Tagen viel Wissenswertes über die Lebenswelt Wasser und den Wasserkreislauf erfuhren. Ende Mai verbrachten die dritten Klassen dann ihren outdoor-Tag an der Vellach, wo sie Herr Bernhard Juri vom Nationalpark Hohe Tauern erwartete. Die Kinder bekamen den Auftrag Steine in der Vellach aufzuheben und darunter liegende Wassertiere in einem Becher mit Wasser zu sammeln. Danach wurden die Tiere, vor allem Eintags-







fliegenlarven, unter dem Mikroskop betrachtet und beschrieben, denn als Hausaufgabe sollte jeder eine Eintagsfliegenlarve zeichnen. Mit großer Freude wurde zum Abschluss ein Bootsrennen durchgeführt. Die Kinder konnten ihre tollen, selbstgebastelten Boote im Wettkampf erproben.

### Keine Chance dem "Kariesteufel"!

Bereits seit 2008 führt das Kärntner Berufsförderungs-institut die „Zahnprophylaxe in



Kärntens Volksschulen“ im Auftrag des Gesundheitslandes Kärnten durch. Zweimal pro Jahr bekommen auch die Schüler und Schülerinnen der Clemens Holzmeister Schule Besuch von einer ausgebildeten Zahngesundheits-erzieherin.

Anfang Mai war es wieder so weit. Spielerisch und altersgerecht wurde den Kindern die Wichtigkeit der Zahnpflege und der gesunden Ernährung vermittelt. Beim Zahnquiz wurde eine lustige blaue Stoffbakterie weitergereicht und Fragen zur

Zahngesundheit wurden beantwortet.

Mit Hilfe von mitgebrachten Spiegeln, Zahnbürsten und Zahnseide-Sticks übten die Kinder die richtige Zahnputztechnik und wurden zur besseren Mundhygiene animiert. Um den Zahnbelag sichtbar zu machen, wurden die Zähne eingefärbt. Danach entging den Kindern beim Putzen nichts und der Kariesteufel hatte keine Chance! Als Geschenk durften die Kinder die Zahnbürste und eine Zahnpasta mit nach Hause nehmen.

## Kindergarten Grafenstein

### Ostervorbereitungen

In der Fastenzeit wurden gemeinsam mit den Eltern die Palm-buschen gebunden und die Osterkörnchen gebastelt.

Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen!

Die Kinder helfen dem Osterhasen und backen unter der Anleitung von den Kindergartenpädagoginnen köstliche Osterkranzerl!



### Gesunde Jause

Einen hohen Stellenwert hat die täglich angebotene „Gesunde Jause“.

Die Kinder sind begeistert und lassen sich die Jause gerne schmecken!



### Besuch im Kindergarten

Herr Dir. Josef Tauschitz und Jugendbetreuer Stefan Michor besuchten die Kinder und überraschten sie mit Geschenken in Form von einer Kappe und einer Trinkflasche.  
Ein herzliches Dankeschön!



### Kinderolympiade am Sportplatz Grafenstein

Auch einen Besuch bei der Kinderolympiade am Sportplatz in Grafenstein ließen wir uns nicht entgehen.  
Natürlich wollten wir uns das Spektakel live ansehen und das Team der VS Grafenstein lautstark anfeuern!



### Vorbereitungen für die Muttertagsfeier

Voller Eifer und Freude fertigten die Kinder das Muttertags-Geschenk an.  
Dieses Jahr wurde ein Abdruck der Hand mit Modelliermasse hergestellt und der Holzrahmen mit buntem Quarzsand verziert.



Am Freitag vor Muttertag wurden dann alle Mütter eingeladen mit ihren Kindern zu feiern. Als Überraschung trat Pippi Langstrumpf bei der Villa Kunterbunt auf und alle Kinder sangen gemeinsam im Chor für ihre Mütter. Danach waren alle zum Kuchenbuffet eingeladen, das unsere Ilse mit viel Liebe vorbereitet hat.



Zu Tränen gerührt waren die Mütter als ihnen ihre Lieblinge ein Muttertagsgedicht aufsagten und ihnen voll Stolz das Geschenk überreichten.

### Einstimmung auf die Volksschule

Eine Neuerung im Kindergarten ist unser Projekt in Kooperation mit der Volksschule Grafenstein. Um die Kinder auf die bevorstehende Einschulung vorzubereiten wurde in Zusammenarbeit mit den beiden Lehrern, Frau Eggerkört und Herrn Lesjak, sowie den Schulkindern der 2a Klasse, gemeinsame Aktivitäten, wie zum Beispiel eine Vorlesestunde im Kindergarten, eine Wanderung oder das Forschen im Werkraum der Schule durchgeführt.







Vorlesestunde im Kindergarten mit den Volksschulkindern

Auch diesmal waren unsere Kinder wieder in der Gärtnerei „Vitalgarten“ in Wölfnitz. Im Frühjahr wurden Kartoffel gelegt, Salatpflanzen gesetzt und Unkraut gejätet. Die fleißigen Kinder wurden für ihre Arbeit mit einem Kopf Salat belohnt.



Wanderung mit den Volksschulkindern

### Zahngesundheit

Zweimal im Jahr besucht uns Frau Irina Komposch um den Kindern das richtige Zähneputzen zu lernen und die Bedeutung der Mundhygiene näher zu bringen.



### Projekt „Das Kind als Gärtner“

### Fremdsprachen im Kindergarten

Für Interessierte wird einmal wöchentlich Englischunterricht angeboten. Mit der Kursleiterin Betty lernen die Kinder auf lustige Art und Weise die ersten Grundbegriffe der englischen Sprache.



Forschen im Werkraum der Volksschule





## Vatertags-Frühstück

Auch unsere Lieben Väter sollen nicht zu kurz kommen! Bei dieser Feier haben die Kinder Lieder, Tänze und ein Gedicht zum Besten gegeben. Auch ein Geschenk durfte natürlich nicht fehlen – selbstgebastelte Schlüsselanhänger wurden überreicht! Zum Abschluss der Feier wurde ausgiebig mit den Vätern gefrühstückt.



## Der neue Fuhrpark

Voll Freude wurden die ersten Ausfahrten mit den neuen Fahrzeugen unternommen!



## Ausflug in den Zaubervald am Rauschelesee

Bei unserem Ausflug ließen wir uns von Feen, Elfen, Hexen, sprechenden Bäumen und unzähligen anderen Märchenfiguren verzaubern.

Die Eindrücke dieses Tages werden uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben!



## Wandertag

Unser Wandertag führte uns über Wiesen und Feldwege bis nach Froschendorf.

Zum Glück waren unsere Rucksäcke ausreichend mit Proviant gefüllt, so konnten wir uns zwischendurch stärken.



## Englisch – Abschlusspräsentation

Die Kinder singen, spielen und zeigen ihren Eltern stolz die erlernten Englischkenntnisse.





## Gemeinsam Kochen

Das viele Köche den Brei verderben, trifft im Kindergarten Grafenstein nicht zu. So gut schmeckte die Pizza selten und alle Kinder waren stolz auf ihre Kochkünste.



## Künstlerisches Gestalten

Das „Malen“ mit den unterschiedlichsten Materialien (Blüten, Blätter und Gräser) bereitete den Kindern großen Spaß. Es kamen beeindruckende Bilder zustande.



## Der Gärtner

Kurz vor dem Ende des Kindergartenjahres kam der Gärtner Flori und überreichte jedem Kind einen Blumenstock.



## Zauberer Reinhard

Zum Abschluss des Kindergartenjahres 2013/14 wurden unsere Kinder wieder von Zauberer Reinhard überrascht. Seine Darbietung wurde mit großen Augen bestaunt und einige Kinder trauten sich sogar als

Das Team des Kindergartens Grafenstein bedankt sich bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und wünscht einen

schönen, erholsamen Sommer – Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im September!

**Allen Kindern, für die im Herbst die Schule beginnt, wünschen wir einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt!**

**Eure  
Evelin, Nicole, Christina,  
Monika und Ilse**

# Karawanken Classic

Am Samstag, dem 17. Mai machte die Karawanken Classic Rallye Station in der Marktgemeinde Grafenstein. Zahlreiche Zuseher nutzten die Gelegenheit und versammelten sich beim Gemeindeamt, wo sich der Kontrollpunkt für die knapp 100 Teilnehmer befand. Sprecher Ernst Debelak stellte die Fahrer

und Fahrzeuge vor und sorgte dafür, dass die Zuseher ausreichend mit Informationen versorgt wurden.





# Kindergruppe STERNTALER



**„Gemeinsam statt einsam!“ ...**  
unsere SeniorInnen waren für unsere Kleinen wieder im Einsatz. Mit Bux und Palmkätzchen kamen sie zu uns in unseren Garten und banden für jedes Kind einen Palmbuschen, die Kinder halfen mit oder schauten neugierig zu. Voller Stolz trugen die Kinder ihre geschmückten Buschen nach Hause.  
**Danke ihr Lieben!**



**Herr Huber** vom **SPAR**- Kaufhaus überraschte uns diesmal mit dem **HARIBO - Bär**. Wir alle hatten sehr viel Gaudi bei diesem Treffen... wir konnten den Bären streicheln, mit ihm kuscheln und mit ihm Spaß machen... natürlich waren auch wir nicht untätig und haben für die „60-Jahrfeier“ der Firma Spar viele Geburtstagstorten bemalt.



Bei den Sterntalern fährt sehr oft das Rettungsauto vor, weil es immer wieder Patienten zur Zahnärztin bringt. Wir nutzen die Gelegenheit und fragen die Mitarbeiter des Roten Kreuzes ob wir das Rettungsauto besichtigen dürfen.

Die Sanitäter sind immer sehr nett, zeigen uns ihr Auto, erklären uns was sie mitführen, wir dürfen einsteigen, uns alles ansehen und lernen jedes Mal ein bisschen dazu.



Damit wir auch unsere nähere Umgebung gut kennenlernen, besuchen wir sehr gerne unsere netten Nachbarn und viele von ihnen haben interessante Tiere.



So haben wir die Schafe der **Fam. Karnitschnig** am Sportplatz besucht. Wir waren bei der **Fam. Podobnig** und durften die große Vogelschar im riesigen Voliere beobachten und genießen. Aber auch das Reh von Fam. Wölbitsch haben wir besucht... es war so zutraulich! Tolle Erlebnisse!!!!  
**Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Nachbarn, wo wir immer so nett aufgenommen werden.** Es ist für uns nicht selbstverständlich, dass uns alle Türen offen stehen und wir überall hinein schnuppern dürfen.  
**DANKE!**

**Zur ganz lieben Gewohnheit ist uns der Besuch von Raiba Dir. Josef Tauschitz geworden.** Wenn Seppi kommt gibt es immer Geschenke... aber nicht nur das... es macht allen Spaß, wenn er zu uns kommt und ein bisschen Zeit mit uns verbringt.



**Das soziale Miteinander ist uns sehr wichtig, das Generationenprojekt macht uns sehr viel Spaß und ist eine Bereicherung für Alt und Jung.**

Gemeinsam mit den SeniorInnen und den PensionistInnen leben wir unser Projekt weiter. In einem Workshop mit Ton, bei Luis Falkinger, hatten wir alle viel Spaß, konnten unsere Kreativität ausleben und beim Tun über uns hinauswachsen.



Natürlich waren wir auch heuer wieder im Erdbeerland und haben uns die Erdbeeren schmecken lassen. Viele unserer Aktivitäten wären uns aber ohne Begleitung unserer lieben Freundinnen **Christa Funke, Traudi Ebenberger und Maria Juwan nicht möglich. Danke, wir schätzen es sehr, was wir an euch haben!**



Im Rahmen unseres Projektes arbeiten wir mit dem bekannten Künstler und Fotokünstler **Heimo Luxbacher** zusammen. Heimo hat uns schon in der Gruppe besucht und uns auch zu Bauer Thomas und Falkinger Lois begleitet. Als Höhepunkt hat uns Heimo in sein Atelier auf die Pack eingeladen. Mit dem großen Bus und unseren Freunden (Senioren und Pensionisten) machten wir uns auf den Weg. Ein aufregender Ausflug. Heimo hat uns schon erwartet und nach einer gemein-



samen Jause sein Atelier gezeigt. Auch hier durften wir kreativ sein und es entstanden viele tolle Aquarelle.

Zurzeit genießen wir das tolle Sommerwetter, plantschen viel im Wasser oder gönnen uns ein kühles Eis.



Natürlich ist der nächste Ausflug nicht mehr fern. Weil es letztes Jahr ein tolles Erlebnis war, mit dem Drauschiff Magdalena zu fahren, gehört es auch heuer wieder zu unserem Fixtermin. Die Magdalena ist gechartert, der Bus bestellt, unsere Freunde haben sich den Termin freigehalten.... alle Generationen gehen mit an Bord ... wir werden berichten...

**Herzlichst „Die Sterntaler“**



# ~~Modems~~ ~~sind schwach.~~



**Bis zu 20 Mbit / Sek. wunderschön verpackt.**  
Mit dem 3WebCube – dem Original – ins Internet.  
So einfach wie immer.

**Es geht auch anders.**

20€ Servicepauschale / Jahr.

Zzgl. anwendbares Aktivierungsentgelt. 24 Monate Mindestvertragsdauer. 3WebCube 3 um 29 € bei Neuanmeldung zum Tarif Hui Flat 20. Details: [www.drei.at](http://www.drei.at)



mobile and service Quality

**masQ Werbe GmbH**  
**Mobiltelefon Verkauf und Service**  
Völkermarkter Strasse 200  
9020 Klagenfurt  
Mobil: +43 660 / 656 6000  
e-mail: [masq-3bestpartner@drei.at](mailto:masq-3bestpartner@drei.at)

**Gleich beim  
Rutar Center**

# ~~Das Leben ist kein Wunschkonzert.~~

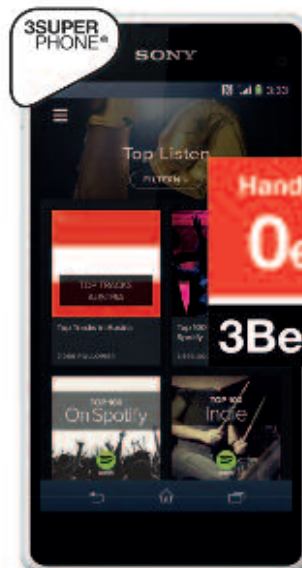


**Exklusiv bei Drei.**  
Jetzt Spotify Premium  
6 Monate gratis\* nutzen und  
alle Lieblings-Songs ohne  
Datenverbrauch streamen.

**Es geht auch anders.**

20 € Servicepauschale / Jahr.

24 Monate Mindestvertragsdauer. Zzgl. anwendbares Aktivierungsentgelt. Tarif /Monat. \*Gültig bei Neuanmeldung zu allen Hallo Plus-Tarifen. Details: [www.drei.at](http://www.drei.at)



Handy Tarif  
**0€ 39€**  
**3BestKombi**

Sony Xperia Z1  
Compact





## Gemeindevorstand Marianne Edlacher, Obfrau Ausschuss für Angelegenheiten der Familien



Foto: Furgler

gemeindevorstand@marianne.at  
www.marianne.at

gesunde  
gemeinde



gesundheitsland  
kärnten  
www.gesundheitsland.at

LAND KÄRNTEN

### „Lernprobleme im Alltag“

Am Donnerstag, 15. Mai 2014, fand in Zusammenarbeit mit der KITA „Sterntaler, dem Kindergarten Grafenstein, der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein, dem Elternverein und des „BÜM“ in der GESUNDEN GEMEINDE GRAFENSTEIN ein Infoabend zum Thema „Lernprobleme im Alltag“ statt. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann konnte neben den Verantwortlichen aus dem Bereich der Kindererziehung auch interessierte Eltern begrüßen.

Mag. Elisabeth Koch-Gregoritsch, klinische Psychologin & Pädagogin, ging nach ihrem Vortrag auf die Fragen einzelner Eltern in einem Vieraugengespräch näher ein.

Mag. Elisabeth Koch-Gregoritsch: „Legasthenie und Rechenschwäche betreffen bis zu 15% der Schüler und Schülerinnen eines Jahr-



ganges. Mangelnde Information über die Symptomatik dieser Lernschwierigkeiten hat zur Folge, dass die Problematik oft nicht erkannt wird. Anstatt professionelle Hilfe anzubieten, wird eine hoffnungslose Diagnose gestellt: Zappelphilipp oder Traumsuse. Betroffene Kinder haben auch im Erwachsenenalter große Probleme beim Schreiben, Lesen und Rechnen. Oft bereitet schon der Einkaufszettel große

Schwierigkeiten. Gezielte Hilfe soll daher schon in im Vorschulalter beginnen. Wie erkenne ich ein Problem und was kann ich tun? Problembewusstsein, einfache Übungen und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag sorgen dafür, den Kindern das entgegenzubringen, was sie wirklich verdient haben: unvoreingenommenes Verständnis.“

### Hilfe bei Lese/Rechtschreibschwäche und Rechenschwäche



Ihr Kind verwechselt Buchstaben und hat Probleme beim Merken von einfachen Reihenfolgen? Hausaufgaben sind ein einziger Kampf und trotz intensiver Übung zeigen sich kaum Fortschritte in der Rechtschreibung oder im Rechnen? Möglicherweise sind die Ursachen eine nicht erkannte Lese/Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche. Die ersten Schuljahre sind für die Früh-

erkennung einer Lese/Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche eine wichtige Zeitspanne. Häufig sind hier die Wurzeln für Lernprobleme in der weiteren Schullaufbahn zu finden. Rechtzeitig erkannt und behandelt, können Sie den Folgesymptomen, wie zB. Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Problemen, entgegenwirken. Ziel einer effektiven Früherken-

nung ist es, den Entwicklungsstand der Kinder zu erfassen und entsprechend zu fördern. Diagnostik und Förderung finden im Einzeltraining statt. Denn jedes Kind verdient es, individuell gefördert zu werden. Im Legasthenietraining werden grundlegende Fertigkeiten für den Schulanfang und die Volksschulzeit erlernt und geübt. Damit der

Start in die Schule ein Erfolg wird und auch dauerhaft Freude macht! Eltern, die glauben, ihr Kind habe Lernprobleme, sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden. Nach einem unverbindlichen Erstgespräch erstelle ich auf Wunsch ein pädagogisches Gutachten und einen individuellen Trainingsplan für Ihr Kind.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihr Email!

### **Kontakt:**

Mag. Elisabeth Koch-Gregoritsch,  
nachmittags telefonisch  
unter 0676 48 68 555 oder  
e.koch.gregoritsch@gmail.com

## **Aqua – Jogging:**

**Wie voriges Jahr versprochen, veranstalten wir heuer wieder im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ eine Aqua-Jogging-Schnupperstunde.**

Aqua - Jogging ist ein gelenkschonendes Ganzkörpertraining, das durch den schwebenden Zustand des Körpers, mit geringer Bewegungsgeschwindigkeit, ausgeführt wird.

### **Zielgruppen für Aqua – Jogging sind:**

Personen jeder Altersstufe  
Freizeit- und Leistungssportler  
Sportverletzte im Aufbautraining  
Personen aller Gewichtsklassen  
Schwangere und Senioren

**Die Schnupperstunde findet am Samstag, dem 2. August 2014, um 17.00 Uhr, am Klopeinersee (Camping - Nord) statt.**

Es gibt auch eine Mitfahrgelegenheit mit dem Gemeindebus (Abfahrt 16.30 Uhr am Recyclinghof).

Mitzubringen sind nur Badesachen, ein Schwimmgürtel wird zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Badeeintritt hat jeder Teilnehmer selbst zu entrichten.

**Die Gruppenleiterin Elfriede Gruber freut sich schon auf euer Kommen!**

## **Achtung!**

am Samstag, dem 20.09.2014 um 14.00 Uhr findet im Hambruschsaal eine Kräuterverarbeitung statt.

Es werden verschiedene Salben hergestellt, wie zum Beispiel eine Venensalbe.

Der Kostenbeitrag für jeden Teilnehmer beträgt ca. 10€.

Bitte um Anmeldung am Gemeindeamt bei Matthias Thurner unter der Telefonnummer 04225/222013

# Heilen mit der Kraft der Natur

## KRÄUTER suchen und erkennen

Unter diesem Motto fand am Samstag, dem 26. Mai 2014, eine Kräuterwanderung statt.

Über 40 interessierte TeilnehmerInnen aus nah und fern kamen zu unserer Kräuterwanderung. Wir waren wieder in der Ortschaft Pirk auf der Suche nach gesunden Kräutern unterwegs. Frau Hermine Kohlweg (Mitglied FNL – Freunde) erklärte uns den Nutzen der einzelnen Kräuter, die so entlang eines Weges wachsen. Anschließend gab es noch im Gasthaus „Temperle“ Erklärungen zu den eingesammelten Kräutern.

**Abschließend noch ein Dank an die Wirtsleute Elke und Martin.**



# Tanzkurs in Grafenstein

In Zusammenarbeit mit der Tanzschule Eichler und der „Gesunden Gemeinde“ wurde ein Tanzkurs organisiert. An 4 Abenden wurden die Standardtänze wie Walzer, Foxtrott, Disco Fox und Cha Cha Cha erlernt. Es war eine sehr lustige Runde und so war jede Tanzstunde mit viel Spaß verbunden. Wir hatten sogar einen zukünftigen Bräutigam in unserer Runde, der für den wichtigsten Tag seines Lebens trainierte. Da die Teilnehmer ihre Tanzkünste noch verfeinern wollen, werden wir den Tanzkurs im Herbst weiterführen. Genaue Termine

werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Danke Herrn Walter Eichler und

allen Teilnehmern für die tolle Zusammenarbeit.





# 1. Mai - Familienwandertag der SPÖ Grafenstein

Den Startschuss zum gemeinsamen Wandern gab auch dieses Jahr unser **Landeshauptmann Peter KAISER**.

Die neu gewählte Wanderroute, mit der Labestation beim Bildstock in Oberfischern, erwies sich auch heuer wieder als familienfreundlich und für jedermann gut zu bewältigen. Passend zum Thema „Gesunde Gemeinde“ wurden von der **SJG Grafenstein (Sozialistische Junge Generation)** Smoothies und Obstsalat für unsere Gäste zubereitet. Die SchülerInnen der **Ortsschule Grafenstein** unter der Leitung von Josef RITT, sorgten für die musikalische Umrahmung, bei denen wir uns herzlich bedanken.

Für unsere Kleinsten waren die große Hupfburg, das Kinderschminken sowie die Zuckerwatte die Höhepunkte des Tages.



## Das Team der SPÖ Grafenstein

bedankt sich herzlich bei allen Familien und Kindern, Pensionisten, freiwilligen HelferInnen und den Sponsoren:  
**Buschenschenke MÖRTL, Fleischwaren FREUDENBERGER, Gasthof JERNEJ, Bürgermeister Arnold MARBEK (Poggersdorf), Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg sowie unseren FRAUEN für die leckeren hausgemachten Mehlspeisen – DANKE!**

# Grafenstein radelte sportlich in den Sommer

Am Sonntag, den 15.6.2014 fand zum 4. Mal der Familien-Radwandertag, welcher von der Jungen ÖVP Grafenstein und der „Gesunden Gemeinde“ veranstaltet wurde, statt.

Trotz vorerst schlechter Wetterprognosen konnte am Haupttermin die Veranstaltung stattfinden und wir durften 90 radsportbegeisterte Teilnehmer begrüßen! Dies freute uns ganz besonders da es noch nie so viele Teilnehmer beim Grafensteiner Familien-Radwandertag gab!

Gestartet wurde am großen Parkplatz neben dem Kindergarten. Zielort war die Mehrzweck-Halle am Sportplatz! Dort wurden die Teilnehmer und andere hungrige Gäste mit Speisen (vom Grillmeister Ferdinand Lippitz) und Getränken versorgt. Am Sportplatz hat der ASKÖ für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt! Ebenso hatten die Gäste die Möglichkeit



Tipps und Informationen von der Grafensteiner Physiotherapeutin, Maria Jobstmann, zu erhalten. Für die Kinder wurde eine Hupfburg organisiert und von Cornelia Poganitsch und Jessica Schellander wurden unsere jungen Gäste kunstvoll im Gesicht bemalt. Ebenso wurde jedes teilnehmende Kind mit einer Medaille vom Familien-Radwandertag ausgezeichnet!

Dank der großzügigen Unterstützung von zahlreichen Sponsoren konnten wir wieder einen großen Glückshafen mit tollen Preisen

präsentieren. All jenen möchten wir hiermit noch einmal recht herzlich danken, die uns das ermöglicht haben.

Zusätzlich wurden unter allen Teilnehmern zehn wertvolle Preise verlost. Den Hauptpreis, ein Fahrrad im Wert von 650 Euro, gespendet von der Raiffeisenbank Grafenstein und Bikesport Ortner konnten Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Dir. Mag. Peter Ruttinig, JVP Obmann Stefan Michor, Lisa Rau und Landesobmann der JVP Kärnten Sebastian Schuschnig dem glücklichen Gewinner, Herrn Repitsch Georg, überreichen.

Allen Gewinnern gratulieren wir recht herzlich. Jene, die leider leer ausgingen, haben nächstes Jahr wieder die Chance einen der wertvollen Preise zu gewinnen. Die JVP Grafenstein bedankt sich, dass so viele Kinder, Grafensteinerinnen und Grafensteiner der Einladung gefolgt sind. Ein sportliches Wiedersehen gibt es beim nächstjährigen Radwandertag.

**Stefan Michor**  
(Obmann JVP-Grafenstein)





# Auf Weltumseglung

Mittlerweile sind wir über ein Jahr unterwegs und haben es nicht bereut diesen Schritt gewagt zu haben. Natürlich haben wir viele Höhen und Tiefen erlebt aber das positive überwiegt auf dieser Reise und wir möchten nichts missen.

Zurzeit befinden wir uns unserer Meinung nach am schönsten Fleck der Karibik in den Grenadinen.

Die letzten Monate erkundeten wir den nördlichen Teil der Karibik bis zu den Jungferninseln. Von diesen Inseln waren wir sehr begeistert. Hier erlebten wir einige schöne Wochen.

Zurück in den Süden bleiben wir auf der Insel Dominica eine Zeit lang hängen.

Diese Insel die eigentlich nur aus Regenwald besteht hat es uns angetan. Wir machen sehr interessante Wanderungen und lernen Gewürze und Früchte kennen wie und wo sie wirklich wachsen. Jede dieser Inseln hat etwas Schönes und anderes zu bieten. Die französischen Inseln sind für uns schon etwas zu europäisch und so gefallen uns die kleinen Inseln mit ihren Einheimischen



viel besser. Auch die Bewohner sind viel freundlicher. Ich beneide diese Menschen sehr oft, sie haben nichts und sind trotzdem immer gut aufgelegt und lachen immer. Hier gibt es keinen Stress oder Hektik. Was heute nicht passiert geschieht eben morgen. Für uns Europäer unvorstellbar. Die Männer sitzen in der Früh schon unter einem Baum mit einer Flasche Rum und spielen Domino, während sich die Frauen

um die Kinder kümmern von denen jede genug hat. Das Aussehen ist den Frauen sehr wichtig. Sie sind immer sauber angezogen und haben sehr kreative Frisuren. Es ist einfach ein relaxtes Leben das diese Menschen hier führen. Hier in der Karibik hat mittlerweile die Regen- und Hurricanesaison eingesetzt. Wir werden die nächsten Monate im südlichen Teil der Karibik verbringen. Unser Boot muss auch einmal aus dem Wasser, um das Unterwasserschiff zu reinigen und zu streichen. Auch sonst haben wir einige Arbeiten zu erledigen, und das wollen wir während der Regensaison durchführen.

**Dietmar und Martina**

[www.maunaloasailing.worldpress.com](http://www.maunaloasailing.worldpress.com)



# 4 facher KÄRNTNER MEISTER in einer Saison - eine Sensation für uns Speedvolleys!

## Die Mixedmannschaft, das Herrenteam und jetzt auch noch unsere Superminis!!!

Die Herren konnten sich die Meistermedaille das letzte Mal vor zehn Jahren umhängen. Heuer hat es nach dieser langen Pause endlich wieder eine Herrenmannschaft gegeben, und sie haben sich sofort an die Spitze im Kärntner Volleyball gespielt. Im letzten Finalspiel kam es bei einem Spieler zu einer schweren Knieverletzung, und alles schien wie verloren. Klaus Puaschunder, der erfahrene Aufspieler wurde in Satz vier eingesetzt, und durch seine Topmotivation konnte er die Mannschaft zum Sieg mitreisen.

Ein fulminanter Sieg gegen die ebenfalls sehr erfahrenen Wörtherseelöwen.

Das Mixedteam war heuer so gut aufgestellt, dass sie als Erstplatzierte ins Finalturnier gingen, und sich in Feldkirchen den Titel holten.

Nach dem Kärntner Meistertitel der Herren und der Mixed Mannschaft der SPEEDVOLLEY GRAFENSTEIN ziehen die Kleinsten nach! Drei Meistertitel in einer Saison, ist erstmalig in Grafenstein, und das ist ein Beweis der Nachhaltigkeit unseres Vereins. Nach einer sehr langen

Spielsaison, und einem ebenfalls sehr langen Finaltag am Sonntag, spielten sich die Mädchen der U11 Mannschaft souverän zum Kärntner Meister.

Das Finale gegen die Wildcats aus Klagenfurt konnten sie mit einem klaren 2:0 (23/21) für sich entscheiden. In drei Wochen vertreten wir Kärnten bei den österreichischen Meisterschaften in Linz, deshalb wird das Training in dieser Zeit noch einmal richtig intensiv!

**Trainer und Betreuerstab mit Headcoach Sunny Krassnig freuen sich mit den Mädels, da der letzte U11 Meistertitel ebenfalls 10 Jahre her ist!!!**



v.L.: Christina Mair, Pia Puaschunder Sarah Hanko, Nicol Hrgovcic, Laura Hragovcic und Melissa Luegger.... das sind unsere Nachwuchstalente in Grafenstein! Mit Trainer Sunny Krassnig und Irina Puaschunder



# EINLADUNG

zum  
traditionellen

# Recyclinghofkirchtag

mit

**GLÜCKSRADVERLOSUNG**

**am Samstag, 13. September 2014  
ab 09.00 Uhr**

**am Altstoffsammelzentrum Thoner Straße**

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Ernsti und sein Team*

## VERANSTALTUNGSKALENDER 2013 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

### Juli 2014

Sa. 19.07.		Schloßhof	Musikverein, 25 Jahre Jubiläumskonzert
So. 20.07. - Fr. 25.07.			Ministranten Sommerlager auf der Flattnitz
So. 27.07.		GH Annabrücke	Kirchtag
Mo. 28.07.		GH Annabrücke	Nachkirchtag

### August 2014

So. 03.08.		Thon	Kirchtag
Sa. 23.08.		Raiba	Einweihung Neubau Bankstelle Grafenstein

### September 2014

So. 07.09.		Grafenstein	Kirchtag
Mo. 08.09.		Grafenstein	Nachkirchtag
Sa. 13.09.	09.00 Uhr	Recyclinghof	Kirchtag
So. 14.09.		St. Peter	Erntedank
Sa. 27.09.		Pfarrverband	Wallfahrt

### Oktober 2014

So. 05.10.	10.00 Uhr	Grafenstein	Erntedank
Do. 09.10.	19.00 Uhr	Raika	KAB, Abstimmungsfeier m. Fackelumzug
Di. 14.10.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	Gesunde Gemeinde, Vortrag Gesunde Ernährung
Sa. 18.10.	20.00 Uhr	Hambruschsaal	MGV, Oktoberfest
So. 19.10.	08.30 Uhr	Grafenstein	Fest der Treue
Fr. 24.10. u. Sa. 25.10.	20.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Gemischter Chor, Herbstkonzert
So. 26.10.	18.00 Uhr	Dolina	Gottesdienst für Verkehrstoten

### November 2014

Sa. 08.11.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Pensionistenverband, Preisschnapsen
	14.00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Seniorenbund, Gedenkmesse
So. 09.11.	14.00 Uhr	Skarbin	Jagdhornbläser, Hubertusmesse
Sa. 15.11.	18.00 Uhr		Teufelchen, Krampuslauf mit Abendveranstaltung im Hambruschsaal

### November 2014

Mo. 01.12. - Sa. 06.12.	ab 17.00 Uhr	Gemeindegebiet	Teufelchen, Krampuslauf
Fr. 05.12.	17.00 Uhr	Gemeindegebiet	Pfarrkirche, Nikoloaktion
So. 08.12.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Frauenbewegung, Altenehrung
So. 14.12.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Pensionistenverband, Adventfeier
	19.00 Uhr	Autobahnkirche Dolina	Gemischter Chor, Adventsingen
Mi. 24.12.	16.00 Uhr	Grafenstein	Kindermesse
	21.30 Uhr	St. Peter	Christmette
	23.00 Uhr	Grafenstein	Christmette
Do. 25.12.	09.00 Uhr	St. Peter	Gottesdienst
Fr. 26.12.	10.00 Uhr	Grafenstein	Gottesdienst



## Eheschließungen

07.06.2014	Zechner Günther und Marketz Jasmin
21.06.2014	Huber Günter und Lakounig Josefine

## Geburten

14.04.2014	Jäger Niklas
17.04.2014	Nesimovic Vildan
28.04.2014	Hudelist Lukas
01.05.2014	Music Jusuf
05.05.2014	Steiner Anita
14.05.2014	Pretnar Martin

## Todesfälle

16.04.2014	Kerschbaumer Marianne
22.04.2014	Schäfer Hermine
06.05.2014	Leitner Manfred
08.05.2014	Tauschitz Josefine
20.05.2014	Thurner Andy
02.06.2014	Krenckel Maria Lipnik Pauline
19.06.2014	Klogger Dieter

## Geburtstage

### 70 Jahre

Flora Ingrid  
Illgoutz Mathilde  
Barac Monika  
Taupe Juliane  
Ortner Heinz  
Zöhrer Reinhold  
Proksch Josef  
Olipp Anna  
Kreimer Peter

### 75 Jahre

Karnitschnig  
Annemarie  
Urank Albin  
Kamleitner Heimo  
Brojan Margarethe  
Stumpf  
Augustinus  
Mahfouz Erika  
Olipp Anna  
Mag. Zewell  
Manfred

### 80 Jahre

Mero Elisabeth  
Kampusch  
Lukretia  
Kuess Jakob  
Weindorfer  
Adelinde  
Luegger Cäcilia

### 81 Jahre

Kitz Josef  
Tischler Gertrud

### 82 Jahre

Karnitschnig Josef  
Ruppacher Maria  
Zangl Siegraud  
Riepl Amalia  
Hobel Simon  
Egger Johann  
Michor Anna  
Dkfm. Czernin  
Vinzenc

### 83 Jahre

Kulterer Theresia  
Seidenader Maria  
Kutej Simon

### 84 Jahre

Pribasnig Rudolf  
Weidlitsch  
Adalbert  
Pusnik Christine  
Archer Katharina

### 85 Jahre

Schauer Katharina  
Sylle Sofie  
Ruttnig Ferdinand  
Telijan Maria

### 86 Jahre

Schwagerle  
Johann

### 87 Jahre

Kummer Felix

### 88 Jahre

Friedrich Mathilde  
Zagorec Hildegard  
Marketz Helene

### 89 Jahre

Sommer Sophie

### 90 Jahre

Sammer Gottfried  
Pribasnig Anna

### 91 Jahre

Polzer Julianna

### 92 Jahre

Petschounig Anna  
Pipper Gertrud  
Grossnegger Franz

### 94 Jahre

Gaiswinkler Oskar

## Veröffentlichung von Geburtstagen in der Gemeindezeitung

Grundsätzlich widerspricht eine Veröffentlichung von Geburtstagen in Zeitungen datenschutzrechtlichen Interessen, sofern diese Veröffentlichung von den Betroffenen nicht gewünscht wird. Andererseits ist uns bekannt, dass der Großteil der Bevölkerung wünscht, dass die Altersjubilare in den Zeitungen veröffentlicht werden. Wir ersuchen daher, dass jene Personen, die eine Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht wünschen, dies dem Gemeindeamt (Matthias Thurner, Tel.: 04225/2220-13) mitteilen - bereits erfolgte Mitteilungen bleiben natürlich weiterhin vermerkt. Von allen übrigen Personen, die keine derartige Mitteilung machen, nehmen wir an, dass sie nichts gegen eine Veröffentlichung ihres Geburtstages in den Zeitungen haben.

# Besondere Jubiläen



Frau Sofie Kuehs feierte bereits am 3. Dezember ihren 90. Geburtstag. Bgm. Deutschmann gratulierte gemeinsam mit der Familie.



Am 4. April besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Anna Petschounig und gratulierte zum 92. Geburtstag.



Am 3. Mai überbrachte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Gertrude Pipper die besten Glückwünsche zum 92. Geburtstag



Am 25. Mai feierte Frau Maria Levstock ihren 94. Geburtstag. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Herr Gottfried Sammer feierte am 6. Juni seinen 90. Geburtstag.



Am 8. Juni feierte Herr Franz Großnegger seinen 92. Geburtstag.



Am 22. Juni durfte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Anna Pribassnig zum 90. Geburtstag gratulieren.



## PFLEGEN ZU HAUSE

Der Eintritt von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit verändert das Leben aller Beteiligten, denn es betrifft das gesamte Familiensystem. Es ist uns ein Anliegen, die Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren und für den Eintritt einer Pflegebedürftigkeit vorzubereiten. Viele pflegende Angehörige stehen diesen neuen Aufgaben, die nicht selten von heute auf morgen auf sie zukommen, unsicher gegenüber.

Es ist eine große Herausforderung, die viel Unterstützung auf den unterschiedlichsten Ebenen braucht. Eine wichtige Entlastungsmöglichkeit bietet sich durch die Annahme von **mobilen Diensten**. Je früher Maßnahmen zur Entlastung gesetzt werden, desto besser. Die MitarbeiterInnen des mobilen Dienstes motivieren, informieren, beraten und leiten pflegende Angehörige an, um ihre Pflegefähigkeit zu fördern und sie dadurch zu entlasten. Weiters kooperieren sie mit dem medizinischen System, das eine wichtige Voraussetzung für den reibungslosen Ablauf darstellt.

Unterstützungsmöglichkeiten durch die mobilen Dienste der Caritas sind im Besonderen durch die

- *Diplomierten GesundheitskrankenpflegerInnen (DGKS, DGKP)*
- *PflegehelferInnen, AltenfachbetreuerInnen, FachsozialbetreuerInnen* und
- *Heimhilfen*

gegeben.

Der Kärntner Caritasverband bietet die Mobilen Sozialen Dienste u.a. auch in **Grafenstein** an (Klagenfurt-Stadt/Klagenfurt-Land, Villach-Stadt/Villach-Land). Der Kostenbeitrag, der für die Dienstleistungen zu entrichten ist, wird nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt.

Das **TEAM** der Mobilen Sozialen Dienste ist gerne für Sie da:



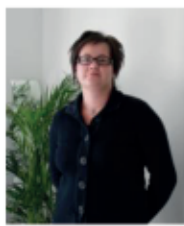
PDL Ulrike Vörös & Team:



DGKS  
Daniela Starc



Hildegard  
Goritschnig



Christiane  
Woschitz



Carmen  
Streitmeier



Sigrid  
Mörtl

**Kärntner Caritasverband**  
**Mobile Soziale Dienste**  
Kolpinggasse 6/III  
9020 Klagenfurt

Ansprechpartner Büro  
(Zentrale Caritas Kärnten)  
Eva Rasinger, MSc: 0463/555-60-32  
Karoline Rogl: 0463/555-60-17



Die **PfarrCaritas** bietet laufend Kurse für Pflegende Angehörige an. Unsere Empfehlung wäre, sich mit diesen Themen schon im Vorfeld auseinander zu setzen, da die Veränderungen im eigenen Leben und der Familie nicht unerheblich sind.

**Referentin für Pflegende Angehörige**

Sabine Dietrich, [s.dietrich@caritas-kaernten.at](mailto:s.dietrich@caritas-kaernten.at), 0676/806 488 173



gesunde  
gemeinde 



 **gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

LAND  KÄRNTEN

# EINLADUNG

zum Infoabend

## „GESUNDE ERNÄHRUNG“

*Wie viele Vitamine braucht  
der Körper?*



*mit anschließender Diskussion*

Vortragender: Dr. Erwin Frimmel



**FREIER EINTRITT!**

**Dienstag, 14. Oktober 2014**

**19.00 Uhr**

**Hambruschsaal (mittlerer Saal)  
in Grafenstein**

*Auf Ihren Besuch freuen sich  
die Trachtengruppe und  
die Frauenbewegung Grafenstein sowie  
die „Gesunde Gemeinde“ Grafenstein!*



# FERIENBETREUUNG

## FERIENBETREUUNG

### Tage mit Tieren

#### WANN:

In den Semesterferien, Osterferien und Sommerferien

#### WAS WIRD GEBOTEN:

Reiten & Führen von Pferden, Kamelbegegnung, Streichelwiese mit Hunden, Katzen, Schweinen, Enten und Hühnern, Ausflüge in die Umgebung, Basteln, Erlebnisgarten, Schwimmen, Spielen, gemeinsame Mahlzeit, und mehr .....

#### PREIS:

Pro Woche Halbtags € 55,-- und Ganztags € 75,--  
auch Tageweise möglich

#### ANMELDUNG:

0650 – 6 12 19 76

Hippogogik

Verein für tiergestützte Pädagogik  
Unterwuchel 3, 9131 Grafenstein